

Gemeindebrief

November/Dezember 2023

Evangelische freie Gemeinde

Wir sind eine eigenständige örtliche Gemeinde der „Evangelischen Gesellschaft für Deutschland“ KdöR mit Sitz in 42477 Radevormwald (www.egfd.de).

Wir bekennen uns zur völligen Inspiration der Heiligen Schrift.
Sie soll die höchste Autorität für unser Leben sein.

Unser Ziel ist es, Menschen auf unseren Herrn und Retter Jesus Christus hinzuweisen und ihnen den Inhalt der Bibel nahe zu bringen.
Glaubenden und noch Suchenden wollen wir eine geistliche Heimat bieten.
Auch Sie können eine persönliche Glaubensbeziehung zu Gott haben.

Sie sind herzlich eingeladen bei unseren Veranstaltungen vorbeizuschauen!

Spenden

Wenn Sie unsere missionarische Arbeit finanziell unterstützen wollen, benutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Konto: Evangelische Freie Gemeinde Strassenhaus

IBAN: DE87573918000013933324

BIC: GENODE51WW1 (Westerwald Bank eG)

Die Gemeindeleitung

Frank Ehlscheid

02634 – 1566

Markus Krämer

02684 – 4978

Bernd Schenk.

02684 - 4217

Klaus Schneider

02684- 95 88 80

Sascha Sieberg

0176-30473201

Mail@EFG-Strassenhaus.de



Evangelische Freie Gemeinde

www.efg-strassenhaus.de

Industrieweg 2, 56587 Strassenhaus

Geplante Veranstaltungen

Sonntag	10⁰⁰ Uhr Gottesdienst (Abendmahl jeweils am 1. Sonntag im Monat)
05.11	Gottesdienst mit Steffen Schulte
12.11	Gottesdienst mit Norbert Bahlcke
19.11	Gottesdienst mit Erich Remmers
26.11	Gottesdienst mit Matthias Hennemann
03.12	Gottesdienst mit Daniel Degenhardt
10.12	Gottesdienst mit Norbert Bahlcke
17.12	Gottesdienst mit Erich Remmers
24.12.	10.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst (feierliches Beisammensein mit weihnachtlichen Beiträgen)
31.12	Gottesdienst mit Markus Krämer

Dienstag	19³⁰ Uhr (1.,3., 5. Di im Monat)	Bibelstunde
	19³⁰ Uhr (2. und 4. Di im Monat)	Gebetsstunde
Mittwoch	19³⁰ Uhr (14-tägig)	gemischter Chor
Samstag	17.00 Uhr (letzter Samstag im Monat)	Frauentreff (Kinderbetreuung nach vorheriger Absprache möglich) (25.11+ 30.12)
Samstag	19.30 Uhr	Teen-/Jugendtreff Meet

- **Kindergottesdienst** findet parallel zum Gottesdienst statt
- **Kükenchor** (ab 4 Jahre) (meistens 1x im Monat parallel zum Gottesdienst)

Besondere Termine:

- **Kasachstan-Bericht** mit Markus Pfeil, Dienstag, 14.11 um 19.30 Uhr
- **Heiligabend, Sonntag, 24.12. 10.00 Uhr** selbstgestalteter Gottesdienst mit weihnachtlichen Beiträgen
- Termine für die **Kalenderverteilkaktion** werden noch bekannt gegeben.

-Geburtstage sind online nicht verfügbar-

*An alle Geburtstagskinder
Zum Geburtstag Gottes Segen*

Der HERR aber ist treu.
Er wird euch Kraft geben
und euch vor dem Bösen bewahren.
2.Thessalonicher 3,3

Gebetsanliegen:

Fürbitten:

Mission:

- Daniel & Love Görzen (Phillipinen)
- J. Langhardt & Familie (Indonesien)
- Stefan Scheifling + Familie (Kindermissionsarbeit)

- Gemeindeleitung/Prediger
- Kindergottesdienst + Mitarbeiter
- Teen-/ Jugendtreff Meet
- Chor/ Singen im Altenheim?/Singen im Pavillion Straßenhaus
- Kalenderverteilkaktion

- persönliche Anliegen:
 - trauernde und einsame Geschwister
 - ältere und kranke Geschwister
 - ...
- Politische/gesellschaftliche Situation
- Nahost-Konflikt/Israel/Gaza
- weltweite Situation/Erdbeben, Flüchtlinge

DANKE für:

- 30. Jahresfest
- Bibelabende über die Offenbarung
- Bewahrung beim Kasachstan-Einsatz
- gemeinsames Äpfel sammeln/Saft einkochen

Es gibt so viele Verse, dir mir wertvoll geworden sind und mein Herz ansprechen. Hier nur einer als Beispiel:

Carina und ich waren früher mal auf Wohnungssuche in einer Großstadt und dies war ein fast unmögliches Unterfangen. Die Zeit drängte immer mehr und wir waren entsprechend verzweifelt, aber dann fand sich eine Wohnung und wie sich herausstellte, waren die Vermieter auch noch Christen. Bei dem Wohnungsbesuch sprach der Herr zu uns, weil im Wohnzimmer ein Vers an der Wand klebte:

Matthäus 6,33

"Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit und dies alles wird euch hinzugefügt werden."

Dieser Vers hat uns immer wieder begleitet und uns Frieden gegeben.

Ein Beitrag von Alexander und Carina Reschke

In letzter Zeit geht mir immer wieder ein Liedtext durch den Kopf, den ich als Kind / Jugendlicher gelernt habe. Es geht bei dem Lied um das Ziel, das wir vor Augen haben sollen. Ohne Ziel - keine Orientierung.

Das Lied stammt von dem Lehrer & Pfarrer Georg Wessel, *1590 in Domnau (Ostpreußen-heute Polen) und gestorben 1635 in Königsberg.

Das Lied:

*Such wer da will, ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden;
mein Herz allein bedacht soll sein, auf Christus sich zu gründen.
Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar,
sein heiliger Mund hat Kraft und Grund,
all Feind zu überwinden.*

*Such wer da will, Nothelfer viel, die uns doch nichts erworben;
hier ist der Mann, der helfen kann, bei dem nie was verdorben.
Uns wird das Heil durch IHN zuteil,
uns macht gerecht der treue Knecht,
der für uns ist gestorben.*

*Ach sucht doch den, lasst alles stehn, die ihr das Heil begehret;
ER ist der Herr, und keiner mehr, der euch das Heil gewähret.
Sucht IHN all Stund von Herzensgrund,
sucht IHN allein; denn wohl wird sein dem,
der IHN herzlich ehret.*

*Meins Herzens Kron, mein Freudensonn sollst Du, Herr Jesu, bleiben;
lass mich doch nicht von Deinem Licht durch Eitelkeit vertreiben;
bleib Du mein Preis, Dein Wort mich speis,
bleib Du mein Ehr, Dein Wort mich lehr,
an Dich stets fest zu gläuben.*

*Wend von mir nicht Dein Angesicht, lass mich im Kreuz nicht zagen;
weich nicht von mir, mein höchste Zier, hilf mir mein Leiden tragen.
Hilf mir zur Freud nach diesem Leid;
hilf, dass ich mag nach dieser Klag
dort ewig Dir Lob sagen.*

Zu dem nebenstehenden Lied passt auch das Wort

"Suchet den Herrn, so werdet ihr leben"

aus Amos 5,6

Der lebendige Gott, der Heiland und der Heilige Geist sind für das Leben des Menschen durch nichts zu ersetzen. Nur der, von dem der Mensch sein Leben hat, kann ihm helfen, das Leben lebenswert zu machen und es so zu gestalten, dass er ein Mensch nach dem Bilde Gottes wird und daran seine Freude hat. Darum ist für den Menschen nichts wichtiger als die Verbindung mit dem lebendigen Gott zu bewahren, sie neu zu suchen, falls er sie verloren hat und nicht zu ruhen, bis er sie wiedergefunden hat.

Das gilt heute genauso wie damals zur Zeit Israels und wird, solange Menschen in der Welt sind, das Wichtigste bleiben. Gott lässt keinen Zweifel daran, und wir müssen seine Hinweise erst nehmen. Der lebendige Zusammenschluss zwischen ihm und uns, das ständige Gespräch miteinander sind unerlässlich für ein wirkliches Leben.

Es ist unbegreiflich, dass der Mensch trotz aller Hinweise Gottes immer wieder meint, ohne das alles auskommen zu können. Gott aber will auf diese lebendige Gegenseitigkeit nicht verzichten, mögen die Menschen unternehmen was sie wollen.

Gott ist überall, er legt sich nirgends fest, auch wenn er sich einmal an einer bestimmten Stelle offenbart hat. Er kann auf jede äussere Form der Verehrung verzichten. Festtage, Opfer, Lieder können Zeichen wirklichen Lebens sein, aber oft sind nur diese Formen übriggeblieben und das Leben ist entwichen. Das ganze Herz muss dabei sein, der lebendige Glaube und das Bewusstsein der Zugehörigkeit zum lebendigen Gott. Sonst nützen alle äußeren Formen nichts. Gott durchschaut das. Er fragt immer nach dem Herzen, ob es sich fest an ihn hängt und für ihn schlägt.

Wo das der Fall ist, da ist Gott in allen Festen und Gottesdiensten, in Opfern und Liedern. Da ist er der Inhalt und das Ziel allen Lebens. Wer ihn sucht, wird ihn finden und leben.

Du starker Gott, ich sehe aus deinem heiligen Wort, wie du den falschen Gottesdienst strafst und willst, dass alle im Geist und in der Wahrheit dir dienen sollen. Gib, dass ich dir allezeit einen solchen Dienst leiste. Amen.

Die Andacht habe ich aus dem Andachtsbuch "In Gott geborgen", herausgegeben von Kirchenrat Ernst Senf, Christlicher Zeitschriftenverlag Berlin, erschienen im September 1969

Ein Beitrag von Alfred Buß

*Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen.
Es ist Christus der HERR.
Lukas 2,11*



*Seht doch: Jetzt ist die **Zeit** der Gnade!
Begreift doch: Heute ist der Tag der Rettung!
2.Korinther 6,2*

Bald ist es schon wieder soweit und die letzten Wochen und Tage des Jahres 2023 liegen vor uns. Der **Advent** in dem wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten und an die **Ankunft** Jesu auf dieser Erde erinnern.

In dieser Zeit, in den letzten Wochen des Jahres sollten wir uns die Ruhe nehmen, uns auf die wesentlichen Dinge konzentrieren und auf Jesus fokussieren, und auch das vergangene Jahr Revue passieren lassen,.. aber gerade in dieser Zeit ist es leider oft so, dass ein Termin den anderen jagt und wir noch weniger Ruhe finden als sonst.

In einer Andacht wurde auch dieses Thema der **Zeit** einmal thematisiert, „Zeit ist schon eine faszinierende physikalische Größe. Sie ist eine der wenigen Größen, die keine Richtung hat. Bei der Zeit gibt es kein Rechts oder Links und schon gar kein Zurück. Zeit geht einfach immer nur weiter.

Die Vergangenheit ist vorbei und nicht mehr beeinflussbar. #
Die Zukunft ist noch nicht geschehen und liegt auch nicht in unsrer Hand.
Es ist lediglich der momentane Augenblick ,
die Gegenwart, in der wir handeln und entscheiden können.
Die Zeit läuft weiter und sie läuft ab, wie das vergangene Jahr.
Auch die Zeit unseres Lebens läuft ab und damit die Gelegenheit,
etwas zu erreichen, Ziele umzusetzen
und Schiefgelaufenes wieder in die Reihe zu bringen.
Es ist auch höchste Zeit sich mit dem Gedanken an Gott
auseinander zu setzen, ihn besser kennen zu lernen
bzw. anderen von IHM weiter zu sagen.

ER hat alles für unsere Rettung vor dem ewigen Tod getan.
Er bietet uns Leben an. Jetzt ist die richtige Zeit, darauf einzugehen.
Jetzt ist der Tag der Rettung. Schieb es nicht hinaus. Die Zeit läuft“

(Ausschnitte aus einer Andacht von „-Leben ist mehr 2022- 29.Dez.22“)

*Wir wünschen allen eine besinnliche und gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit
und dass ihr Zeit
und Ruhe für die wesentlichen Dinge im Leben findet.*